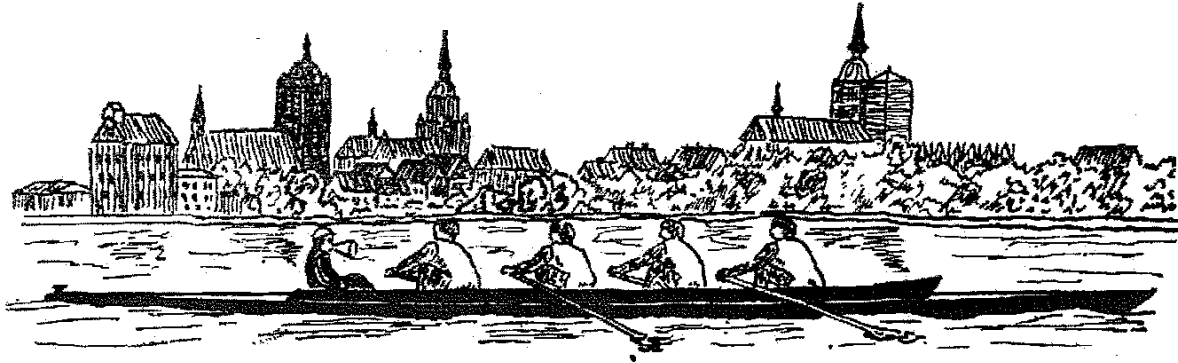
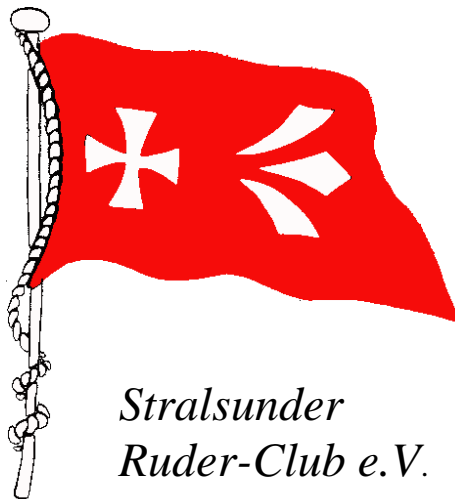


# Alles vorwärts!



Heft 1 /2014

*Nachrichtenblatt des*



*Stralsunder  
Ruder-Club e.V.*

**Termine  
Kilometerauswertung  
Berichte  
Informationen**

Stralsunder Ruder-Club e.V.  
Friedrich-Naumann-Strasse 5  
18435 Stralsund

Tel.: 03831 / 394864

[www.stralsunder-ruderclub.de](http://www.stralsunder-ruderclub.de)

## Vorstand des SRC

### Ehrenvorsitzender

Jürgen Wüstenberg

☎ 03831 / 394378  
015233534012  
hj.wueste@online.de

### Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender

Christian Loßmann

☎ 03831 / 495792  
017622609018  
ch.lossmann@web.de

2. Vorsitzender

Barbara Ahlhaus

☎ 03831 / 297860  
barbara.ahlhaus@googlemail.de

3. Vorsitzender

Jürgen Neumann

☎ 03831 / 394709  
015789561993

Schatzmeister

Margret Schüler

☎ 03831 / 295740

### Gesamtvorstand

Schriftwart

Heinz-Peter Pollklesener

☎ 03831 / 286360  
pollklesener@yahoo.de

Ehrungen

Silke Rades

☎ 03831 / 395281  
srades@infocity.de

Sportwart

Uwe Breitsprecher

☎ 03831 / 396168  
017680177678  
uwe57dieter@aol.de

Hauswart

Uwe Westphal

☎ 03831 / 393029  
westphal.stralsund@freenet.de

Wanderruderwart

Hartmut Wohlert

☎ 03831 / 340551  
015203263387  
hartmut-wohlert@t-online.de

Die allgemeine E-Mail-Adresse lautet:  
Vorstand des SRC

[vorstand@stralsunder-ruderclub.de](mailto:vorstand@stralsunder-ruderclub.de)

Vereinskonto: Sparkasse Vorpommern  
BLZ: 150 50 500

Konto-Nr. 0 100 056 431

RUDERN-

BEWEGUNG IN DER NATUR

## Veranstaltungen 2014

<u>Datum</u>	<u>Zeit</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Ansprechpartner</u>
24.01.	19. <sup>00</sup>	Herrenabend im BH	P. Krause
26.01.		Spieleturnier in Greifswald	U. Breitsprecher
02.02.		Ergometer-Finale in Essen-Kettwig	U. Breitsprecher
08.02. – 15.02.		Winterlager in Schneckenstein	U. Breitsprecher
01.03.		Landesrudertag in Kessin	Vorstand
07.03.	18. <sup>00</sup>	Sportlerehrung	Vorstand
09.03.	09. <sup>00</sup>	Ergo-Sprint-Cup im BH	Übungsleiter
28.03.	20. <sup>00</sup>	Anruderfeier	Ch. Loßmann
30.03.	10. <sup>00</sup>	Anrudern	H. Wohler
28.05. – 01.06.		Himmelfahrt mit Germania Kiel	Wanderruderwart
06.06. – 09.06.		Pfingstfahrt nach Hiddensee	Ch. Loßmann
13.06. – 15.06.		Hiddenseefahrt	H. Wohler
21.06.		(Hamburger) Staffeldrudern in Berlin	Ch. Loßmann
27.06. – 29.06.		Landeswanderrudertreffen in Neustrelitz	H. Wohler
28.06. – 29.06.		Müggelseeregatta + 100Jahre Ägir	M. Dammann
15.08. – 17.08.		Hiddenseefahrt mit FF/O	M. Schneider
22.08. – 24.08.		Barhöft	W. Krutzke
29.08. – 31.08.		Wanderrudertreffen in Mirow	(H. Wohler)
05.09. – 07.09.		Hiddenseefahrt mit Richtershorn	J. Neumann
19.09. – 21.09.		Wanderrudertreffen in Hameln	H. Wohler
20.09. – 21.09.		Frankfurter Rudermarathon	H. Wohler
25.10.	10. <sup>00</sup>	Abrudern	Wanderruderwart
06.12.		Wanderruderwartetreffen in Greifswald	H. Wohler
14.12.	15. <sup>00</sup>	Weihnachtsfeier	Vorstand

Jeden 2. Dienstag im Monat ist um 19.30 Uhr Vorstandssitzung

Bitte beachtet auch die aktuellen Aushänge an der Wandzeitung im Bootshaus. In der Bootshalle hängen die diesjährigen DRV-Fahrten aus. dabei ist zu beachten, dass für die meisten Fahrten als Meldetermin der **15.03.2014** gilt. Bitte informiert Euch rechtzeitig!

Wenn weitere Veranstaltungen geplant werden, bitte ich um rechtzeitige Benachrichtigung, damit die Termine auch ordnungsgemäß veröffentlicht werden können.

H. Wohler

### Übrigens:

*Ein Muskelkater ist auch nicht kräftiger als eine gewöhnliche männliche Katze*

## SRC, die Jahre mit der Vier.

### Eine kleine Rückschau

**1894** Schon lange vor der Gründung des SRC wurde in Stralsund Rudersport betrieben. In den Jahren von 1883 bis 1886 bestand hier der Stralsunder Ruder Club Triton, der etwa 15 bis 20 ausübende Mitglieder zählte. Vorsitzender war ein Herr Tamms, der beruflich als leitender Gärtner bei den Stralsunder Baumschulen tätig war, ein Neffe des damaligen gleichnamigen Bürgermeisters. Die Flagge war weiß mit breitem hellblauen Streifen oben und unten und zeigte in der Mitte das Stralsunder Stadtwappen mit 2 gekreuzten Rudern und der Inschrift St. R. C. Triton. Das Wappen selbst war das große Stralsunder Wappen mit dem Greif und dem Löwen an beiden Seiten, mit den 3 Strahlen und der Krone auf blauem Felde und dem Kreuz darüber, wie am Westeingang des Rathauses. Die Ruderbekleidung bestand aus dunkelblauer Ruderhose und hellblau - weiß gestreiftem Ruderhemd. Bei den Ruderhosen wechselten die Stoffbahnen in den Klubfarben; vorne waren in großer Aufmachung die Buchstaben **St R C T** eingestickt. Die aus Emaille gefertigte Clubnadel wurde auf dem Clubanzug und auch auf dem Trikot getragen.

Die tatsächliche **Gründung** fand am **30. 5. 1894** statt.

Die Gründer des Stralsunder Ruder-Clubs waren die Herren Kindt, Peuß, Bonstedt, Busch und Weißenborn. Schon einige Tage später traten junge, sportbegeisterte Leute dem Club bei, unter ihnen der Kamerad Springstube, der sich noch sehr verdient um den SRC machte. Als Flagge für den neuen Club wurde das Stralsunder Wappen gewählt, Kreuz und Strahlen weiß auf rotem Feld. Die Ruderhose erhielt die gleiche Ausführung. Das Boot des Ruderkameraden Kindt, ein Gig-Doppelzweier ging in den Besitz des SRC über, und 3 Monate nach der Gründung wurde ein zweites Boot, ein neuer Gig-Vierer gekauft. Die erste Behausung des Clubs war ein primitiver Bretterschuppen ohne Ankleideraum und stand auf damals städtischem Grundstück, ungefähr da, wo damals die Terrasse des Schlossgartens war.



**1904** Die am Sonnabend, den 30.4. im Bootshaus abgehaltene außerordentliche Generalversammlung war sehr zahlreich besucht. Als einziger Punkt stand auf der Tagesordnung: Bewilligung der Kosten für das zehnjährige Stiftungsfest. Der Vorsitzende, Herr Rudolf Wothke, weist darauf hin, dass dem Vorstande zwar laut Etat 75 M zur Verfügung stehen, diese Summe aber bei weitem nicht ausreicht, wenn ein größeres Stiftungsfest gefeiert werden sollte, wie die Monats-versammlung vom 6. April beschlossen hat. Ein solches Fest würde an 250 M kosten. Nach Erwägung aller Einnahmen und Ausgaben bis Schluss des Rechnungsjahres ist eine solche Summe nicht vorhanden, und es wäre im Interesse des Clubvermögens nicht ratsam, den Club in unnötige Kosten zu stürzen. Der Vorstand schlägt deswegen der Versammlung vor, von einer offiziellen Feier abzusehen, den Etat aber um 50 M zu erhöhen, so dass doch noch ein hübsches und würdiges Fest veranstaltet werden könne. Das Fest selbst soll durch Abendessen und Tanz gefeiert werden; nachmittags soll im Bootshaus die Taufe des neu angeschafften Bootes stattfinden. Nach kurzer Debatte wird dieser Antrag einstimmig angenommen und der bereits gewählten Kommission alles weitere

überlassen. .

Ein harter Schlag war die Sturmflut Sylvester, die großen Schaden anrichtete: Die Wassermassen drückten die Tür zum Bootsschuppen ein und warfen die Boote durcheinander, von denen „Hansa“, „Schill“ und „Jaromar“ stark beschädigt wurden. Das Bollwerk, über das die Brandung hinweg rollte, wurde zu 2/3 fortgerissen, der Zaun umgebrochen und der Garten in eine wüste Einöde verwandelt.

**1914** unterbrach der 1. Weltkrieg das Aufblühen des Clubs. 12 Ruderkameraden kehrten nie wieder ins Bootshaus zurück. Ein schlichter Gedenkstein im ehemaligen Garten des Bootshauses gedachte ihrer über viele Jahre hinweg. Das Clubleben erhielt schwere Lähmungen: Das 20jährige Stiftungsfest wurde in sehr bescheidenem Rahmen gefeiert, und die vorpommersche Regatta, die in Stralsund stattfinden sollte, musste nach Swinemünde verlegt werden. Während der Kriegszeit wurden die Clubbelange von einigen wenigen Mitgliedern wahrgenommen, so dass nach Kriegsende die Zurückkehrenden den alten Zustand ziemlich unverändert vorfanden.

**1924** *Die Rudertätigkeit war in diesem Jahr sehr rege. Obwohl der Bootspark um 2 Boote vergrößert wurde, konnte doch nicht allen Mitgliedern die Gelegenheit gegeben werden, ihre Sportinteressen zu befriedigen. Der Not gehorchend musste daher die Aufnahme neuer Mitglieder für das Ruderjahr 1924 gesperrt werden. Dem Club war es leider nicht möglich, diesen Übelständen abzuhelpfen. Hoffen wir, dass das neue Ruderjahr uns wenigstens die Aussicht auf ein neues Bootshaus mit noch größerem Bootspark gibt.* Die größte Wanderfahrt des Jahres machten die Ruderkameraden Koch, Krumrey und Eiermann rund Rügen und Usedom. Als nächst größtes Fest wird ein Kostümfest erwähnt, das einen Reingewinn von



1200.- M erbrachte; den Grundstock für das geplante neue Bootshaus.

**1934.** Unter der Überschrift: ***Sturm des Seglervereins HANSA auf den Stralsunder Ruder-Club*** war in der Stralsunder Zeitung zu lesen: *Wie wir erfahren haben sind zwischen dem Seglerverein HANSA e.V. und dem SRC e.V. erneut ernste Unstimmigkeiten in Erscheinung getreten, die zu einem scharfen Notenwechsel beider Parteien geführt haben. Nachdem der Versuch einer gütlichen Einigung völlig fehlgeschlagen ist, hat der SRC in einem großen Fehdebrief, ausgestellt in Stralsund bei Grimmen an der Grimme im lieblichen Bootshaus des wohlledlen SRC, den Kampf bis zur völligen Vernichtung angesagt. Der SV Hansa hat den ihm zugeworfenen Fehdehandschuh ergriffen und seinem Gegner im liederlichen Bootshaus des wohlbenebelten SRC wissen lassen, dass er am 1.7. d.J. nachmittags 3 Uhr mit seinem Geschwader von See kommend, den SRC stürmen wird. Wie wir weiter erfuhren, hat bei beiden Parteien inzwischen ein starkes Wettrüsten eingesetzt, so dass die Seeschlacht*

wahrscheinlich die größte werden wird, die bislang auf dem Strelasund ausgetragen worden ist. Da das Kräfteverhältnis bei beiden Parteien annähernd das Gleiche ist - ist der Ausgang des Kampfes völlig ungewiss.

**1944** Um den durch Kriegseignisse geschädigten Vereinen zu helfen, wird noch der Riemen-Vierer „Pommern“ dem Hilfswerk des NSRL zur Verfügung gestellt. Außerdem wurde dazu aufgerufen, durch Spenden von Trainingsbekleidung den Mitgliedern solcher Vereine zu helfen, da es ja keine „Bezugsscheine“ für solche mehr gab.

Da sich immer mehr aktive Mitglieder an die Fronten begeben mussten, erfolgte auf Grund entsprechender Vorkommnisse ein Aufruf besonders an die jüngeren Kameraden, in jeder Weise unbedingt Sorgfalt walten zu lassen. Sie wurden an die Pflicht erinnert, den im Felde stehenden Kameraden ein gepflegtes Bootsmaterial und einen sauberen Ruderplatz zu erhalten. Ferner wurde beschlossen, das 50-jährige Bestehen des Clubs erst nach dem Kriege zu feiern.

**1954** Das Jahr begann stand eindeutig im Zeichen der Entwicklung des Rennsportes, eingeleitet durch ein Trainingslager im Bootshaus. Damit wurde der Grundstein gelegt für eine jahrelange erfolgreiche Trainingstätigkeit und für die Teilnahme an DDR-offenen Regatten. Auch wurde in diesem Jahr die erste Freundschaftsregatta nach dem Kriege in Stralsund durchgeführt.

**1964** Obwohl einige Übungsleiter zum Armeedienst mussten, führte die Jugend mit großem Elan die Bootsüberholung im Frühjahr durch, sogar das Ruderbecken wurde überholt. Da

auch ein Einachs-Bootshänger von Rüdersdorf gekauft werden konnte, ging es weiter vorwärts und man konnte am Jahresende einen weiteren Leistungsanstieg verzeichnen. Erstmals führten wir einen Leichtathletik-Wettbewerb durch. Außerdem konnten die Duschräume in Betrieb genommen werden, auch auf Grund der Mithilfe von Seiten des SRC.



**1974** Mit der Teilnahme an Gemeinschaftsveranstaltungen war man damals auch nicht immer zufrieden. So lesen wir im AV 11/74 zum Thema Abrudern: *Die Teilnahme an einer solchen Auffahrt gilt in der Sektion als moralische Verpflichtung. Wir gehen davon aus, dass bei solchen Gelegenheiten die Mitglieder ihre Verbundenheit mit der Sektion zeigen können und sollen. Außerdem gibt es keine bessere Öffentlichkeitsarbeit für die Sektion, als zahlreiches und geordnetes Auftreten der Mitglieder.*

**1984**, anlässlich der 750-Jahr-Feier der Stadt Stralsund veranstaltete die Sektion eine Lampionfahrt. Dieses ist insoweit erwähnenswert, als dass das Rudern nach Einbruch der Dunkelheit seit Jahren wegen der sogenannten Grenzschutz-Gesetze verboten war. In diesem Jahr konnte die Sektion ihren ersten hauptamtlichen Trainer begrüßen, was für den Rennsport und das Trainingszentrum einen großen Stabilitätsfaktor bedeutete. Leider musste in diesen Jahren festgestellt werden, dass die Teilnahme an Tages- und Nachmittagsfahrten immer mehr zurückging.

**1994 100 Jahr-Feier** In Vorbereitung der geplanten Veranstaltungen wurden umfangreiche Renovierungen in Saal und Treppenhaus, sowie Rekonstruktion der Toiletten vorgenommen. Hierbei erhielt der Club große Unterstützung durch den Vorsitzenden des Kreissportbundes Adi Drews und eine Malergruppe aus dem Schulbereich. Das Ereignis dieses Ruderjahres war zweifellos das Jubiläum des Clubs, das mit vielen Gästen und unter großer Anteilnahme vieler Sportler gefeiert wurde. Hierzu war eine ganze Reihe von Tagen mit verschiedenen Veranstaltungen vorbereitet worden. Los ging es mit der internen Vereinsfeier am Abend des

31.5. Am nächsten Tag veranstaltete der Club einen Seniorentreff der Sportler mit Gästen vom ORC. Wieder einen Tag später wurde mit auswärtigen Gästen das Johanniskloster besucht und am 3. Juni fand der Empfang für die Gratulanten statt, wurde ein Meilenlauf auf der Sundpromenade durchgeführt und am Abend eine Lampionfahrt gestartet. Am Sonnabend fanden die Vorläufe zur Regatta (Hafen-Cup) und die Langstreckenfahrt statt. Am Abend war dann großes Fest mit allen Gästen in allen Räumen, inklusive Bootshallen. Vom Präsidenten des DRV wurde die Ehrenflagge des Verbandes überreicht.

**2004** Als Neuanschaffung konnte der Kauf eines kombinierten PC4m (Typ Hudson) getätigt werden, der auf den Namen „Having“ getauft wurde. Dies war nur möglich auf Grund der Unterstützung durch die Sparkasse Stralsund, der TM Shipping Service und Weiße Flotte GmbH. Auch am Haus wurden weitere Fortschritte erzielt: So konnten neue Fenster eingebaut werden und die Heizungsanlage modernisiert werden. Grundlage dafür war eine sehr großzügige Spende der A. Krupp Stiftung, deren Vorsitzender Herr Prof. B. Beitz Mitglied im SRC war und anlässlich seines 90sten Geburtstag zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Durch die nun schon 2-jährige Zusammenarbeit mit dem CJD konnten weitere Arbeiten am Objekt ausgeführt werden, so die Einfriedung zur Straße und Neuanstrich der Blechhallen. Auch die Rekonstruktion des alten Hauses machte sichtbare Fortschritte. Die Südwand wurde ein richtiges Schmuckstück. In diesem Zusammenhang bedarf es der Erwähnung, dass diese Aktivitäten von Seiten der Vereine durch unseren RK J. Neumann koordiniert wurden und er als *Hauswart* des Vorstandes über Jahre Überdurchschnittliches leistete und selbst tatkräftig mit anfasste. Trotz der weiterhin guten Entwicklung des Rennsportes musste der Club, besonders wegen der nicht nachvollziehbaren Entscheidungen des LRV, das Arbeitsverhältnis mit seinem langjährigen Trainer Uwe Breitsprecher zum Jahresende lösen. Auch eine Erscheinung der Zeit war das weitere Zurückgehen des kulturellen Lebens im Verein. So fanden im wesentlichen nur Sportlerehrung und Weihnachtsfeier statt.

**2014** Nun wird der Club 120 Jahre alt. Eine tolle Zeit mit manchem Höhepunkt, aber auch Rückschlag, in der sich viele Mitglieder für ihn engagiert haben. Er war mal ein bedeutender gesellschaftlicher Faktor in Stralsund und ist noch immer gut für die Entwicklung unserer Jugend; was aber auch immer für uns Verpflichtung sein müsste, weiterhin für seine erfolgreiche Entwicklung Sorge zu tragen.

-rg.

## **Fünf Titel bei Norddeutscher Ruderergometer-Meisterschaft**

Nach der sehr erfolgreich verlaufenen Landesmeisterschaft im Dezember machten sich die besten Stralsunder Ruderer auf den Weg nach Lübeck zu den Norddeutschen Ergometer-Meisterschaften. Bei diesem Wettkampf werden nicht nur die Norddeutschen Meister gekürt, sondern die Zeiten der Junioren und Erwachsenen gehen ein in die Rangliste zur Ermittlung der Deutschen Ergometer-Meister. Diese werden in insgesamt fünf Wettbewerben deutschlandweit ermittelt. Der Finalwettkampf findet Anfang Februar in Essen-Kettwig statt.

Der Stralsunder Ruder-Club war in Lübeck mit insgesamt 10 Aktiven vertreten. Im zweiten Block der Veranstaltung starteten die Junioren des Vereins gegen die besten ihrer Altersklassen aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen. Gleich im ersten Juniorrennen des Tages konnte Johanna Charlotte Böttcher bei den Juniorinnen B (AK 15/16) in 5:27,0 Minuten über 1.500 Meter einen Start-Ziel-Sieg für die Stralsunder Farben einfahren. Mit dieser Zeit erreichte sie gleichzeitig den dritten Platz in der aktuellen deutschen Rangliste. Auf Rang 7 in diesem Rennen erreichte Nele Lass das Ziel. Beide Sportlerinnen werden versuchen in Kettwig im Kampf um die Medaillen eingreifen zu können, wobei Nele dann bei den Leichtgewichtigen an den Start gehen wird. Bei den männlichen Junioren

dieser Altersklasse belegte Marc Schliereke den 11. Platz. Ein starkes Rennen fuhr auch Richard Weinz bei den Leichtgewichtigen und erreichte Platz 7 als jüngerer Jahrgang. Wie Marc in der offenen Klasse belegte Simon Kuwert bei den Leichtgewichtigen den 11. Platz. Bei Teilnehmerfeldern von über 30 bzw 40 Startern sind auch das äußerst achtbare Platzierungen.

Wenn auch die Teilnehmerfelder im Kinderbereich (AK 12-14) nicht ganz so groß waren, erzielten alle eingesetzten Stralsunder Ruderer über 1.000 Meter Zeiten im Bereich der deutschen Spitze oder sind nun der bisherige deutsche Spitzenwert. Bei den Jüngsten in der AK 12 lieferte sich Benjamin Köhn über die gesamte Strecke ein Kopf an Kopf Rennen mit einem Bremer Sportler und unterlag erst auf den letzten Metern um 0,8 Sekunden. Silber war aber der verdiente Lohn. Anschließend schafften die Stralsunder ein Novum der Veranstaltung. Bei den Mädchen der AK 13 starteten die offene und die Leichtgewichtsklasse in einem Lauf mit getrennter Wertung. Und so standen nach einem Lauf gleich zwei Stralsunderinnen auf dem obersten Podest. Bei den Leichtgewichtigen siegte in einem spannenden Rennen Juliana Below. Nicht so spannend, aber mit der bisher schnellsten in Deutschland geruderten Zeit siegte Jennifer Schäning in der offenen Klasse überlegen. Hervorragend schlug sich in ihrem ersten offiziellen Wettkampf überhaupt auch Lena Kolwey mit dem 4. Platz und einer guten Zeit. Bei den gleichaltrigen Jungen erruderte sich mit der bisher in Deutschland viertbesten Zeit Benno Petersen die Goldmedaille. Ganz an die Spitze der deutschen Bestzeiten setzte sich Milena Schieweck bei den Mädchen der AK 14. Auch wenn sie die Zeit der Landesmeisterschaft (Landesrekord in 3:36,9) nicht ganz erreichte, erruderte sie sich mit deutlichem Abstand die Goldmedaille. Zum Abschluß der Wettkämpfe ruderte Klas-Ole Lass bei den 14-jährigen Jungen mit Platz 4 und nur 0,2 Sekunden Rückstand ganz knapp am Podium vorbei.

Allen eingesetzten Sportlern gebührt Dank und Anerkennung für die gezeigten Leistungen und macht Hoffnung auf eine erfolgreiche Saison 2014. Nach den Ergebnissen von Lübeck werden neben Nele und Johanna bei den Juniorinnen auch Milena und Jennifer die Stralsunder Farben in Kettwig vertreten. Schon jetzt viel Erfolg.

U. B.

Fünfundsiebzig  
*doch nicht.*

Euch liebe Ruderkameraden (-innen) danke ich  
ganz herzlich für die Geschenke zu meinem halb-  
runden Geburtstag.

Ich habe mich sehr gefreut.

Danke!

Helga



## *Freizeit- und Wanderrudern*

Im Jahr 2013 standen 1164 Fahrten bei uns zu Buche. Für die Statistiker: Es sind ca. 250 Fahrten weniger als im vergangenen Jahr. 18182 Bootskilometer und damit 47618 Mannschaftskilometer wurden zurückgelegt.

Unsere Sportsfreunde nahmen insgesamt an 31 Gemeinschaftsfahrten teil. Hierbei handelte es sich sowohl um Wanderfahrten, Wochenendfahrten als auch um Tagesfahrten. Die Zahl der letzteren hat in diesem Jahr erfreulich zugenommen.

Insgesamt drei Wochenfahrten fanden auf den Berlin/Brandenburger Gewässern statt. Bei einer dieser Fahrten nahmen erfreulicherweise auch wieder Jugendliche teil, so dass auch in diesem Bereich Fahrtenabzeichen erworben werden können.

Außer den Berliner Gewässern waren wieder vor allem die Boddengewässer, Mecklenburger Seen und natürlich vor allem der Strelasund Ziel unserer Fahrten.

Ein Highlight der besonderen Art und wohl auch nicht so schnell wiederholbar war die Überführung unsere C-Gig-Doppelachters nach Berlin-Köpenick. In nur 6 Tagen wurde der Achter von Stralsund über den Greifswalder Boden, Stettiner Haff, Oder und Oder-Havel-Kanal bis in die Berliner Gewässer gerudert.

Aber nicht nur Positives ist zu berichten. So musste Anfang März eine normale Ausfahrt bereits am Steg abgebrochen werden, weil eine dünne Eisschicht festgestellt wurde. Die spätere Ausfahrt konnte dann stattfinden. Aber auch unser Anrudern wurde auf Eis gelegt, da der Bereich um den Steg noch nicht wieder eisfrei war.

Weiterhin mussten drei Wochenendfahrten abgebrochen werden und zwei fanden gar nicht erst statt, weil uns Rasmus seine Stärke zeigen musste. Dies zeigt einmal mehr, dass wir hier sehr wetterabhängig sind. In einem Fall musste ich auch berichten, dass uns ein besorgter Bürger die Seenotretter als Empfangskomitee entsandte. In diesem Zusammenhang wird auch wieder die Diskussion um Rettungswesten für Wanderruderer aufkommen. Diesmal gingen die Ruderwesten noch als solche durch.

Haben unsere Wettkampfsportler auch wieder viele Erfolge erzielt, brauchen sich auch die Wanderruderer nicht zu verstecken. Immerhin steht fest, dass 2013 wieder ein neuer Kilometerrekord aufgestellt wird. Kerstin Dammann ruderte 3485 Kilometer

Auch beim Wanderruderwettbewerb des DRV wird es zu einer größeren Anzahl Erfüller kommen. Es haben 24 Sportsfreunde die Bedingungen erfüllt, wenn dies die Überprüfung durch den DRV übersteht. Hier sind auch 8 Jugendliche dabei, die sonst hauptsächlich Wettkampfsport betreiben. Durch die Wanderfahrten haben sie hoffentlich gesehen, dass rudern auch Spaß machen kann, wenn man nicht im Wettkampf steht.

Die Winterwanderung auf Hiddensee musste etwas verlegt werden, da das geplante Quartier kurzfristig renoviert werden musste. Aber ich denke die Ausweichvariante mit Zingst hat den Teilnehmern auch gefallen.

Ich wünsche allen Sportsfreunden auch in der nächsten Saison viele schöne Erlebnisse.

H. Wohler

Im Anschluss noch die erreichten Kilometerzahlen für die einzelnen Sportsfreunde.

Im Bereich der Knaben und Männer wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Platz	Name	Vorname	Kilometer	Platz	Name	Vorname	Kilometer
1	Dammann	Maik	2700	26	Koblitz	Jens	304
2	Westphal	Uwe	1940	27	Lenkeit	Dominik	252
3	Wohlert	Hartmut	1450	28	Haupt	Frank	200
4	Ahlhaus	Matthias	1239	29	Kremer	Malte	200
5	Lass	Klas-Ole	1239	30	Werth	Norbert	164
6	Heinrich	Stefan	1156	31	Leibelt	Andre	130
7	Döbel	Tom	1149	32	Hoth	Felix	111
8	Weinz	Richard	1013	33	Ewert	Karsten	96
9	Koch	Jan	957	34	Stabenow	Claus	92
10	Redieck	Jonas	943	35	Kuhnert	Willibald	83
11	Kuwert	Simon	910	36	Hoffmann	Ben	57
12	Schlierecke	Marc	854	37	Stock	Sascha	56
13	Loßmann	Christian	815	38	Steller	Alexander	51
14	Krause	Max	725	39	Niepel	Wolfgang	46
15	Dammann	Ole	713	40	Schalow	Tobias	42
16	Neumann	Jürgen	650	41	Staffeldt	Frank	22
17	Geleschun	Arne	624	42	Weißer	Lukas	22
18	Schmidt	Jörg	560	43	Zielenski	Pitt	20
19	Koos	Christoph	498	44	Remus	Oliver	15
20	Petersen	Benno	474	45	Rohde	Maximilian	15
21	Krause	Peter	448	46	Sagasser	Clemens	14
22	Winkler	Marc	409	47	Breitsprecher	Uwe	12
23	Pollklesener	Heinz-Peter	380	48	Leibelt	Benjamin	12
24	Brandenburg	Wolfgang	377	49	Petersen	Hagen	12
25	Köhn	Benjamin	312	50	Stabenow	Rainer	10

Bei den Mädchen und Frauen wurden ebenfalls beachtliche Kilometerzahlen erreicht:

Platz	Name	Vorname	Kilometer	Platz	Name	Vorname	Kilometer
1	Dammann	Kerstin	3485	23	Dase	Kristin	306
2	Rades	Silke	1669	24	Steller	Franka	274
3	Lass	Nele	1383	25	Rohac	Michaela	261
4	Deutsch	Arlett	1274	26	Ewert	Carola	228
5	Petersen	Ann-Katrin	1231	27	Moche	Sabine	226
6	Ahlhaus	Barbara Johanna-	1063	28	Westphal	Katrin	122
7	Böttcher	Charlotte	962	29	Steller	Ute	83
8	Loßmann	Stine	907	30	Engelbrecht	Lisa	70
9	Schmucker	Dagmar	905	31	Jeschke	Julia	67
10	Engelbrecht	Julia	888	32	Krause	Maria	65
11	Below	Juliana	845	33	Hagen	Paula	61
12	Leibelt	Silke	843	34	Lass	Nicole	56
13	Schmidt	Heidmarie	781	35	Wollbrecht	Petra	52
14	Täubert	Hannah	739	36	Wörms	Barbara	52
15	Abel	Anika	718	37	Breitsprecher	Anne	43
16	Wüstenberg	Helga	570	38	Dähling	Marlene	42

17	Schäning	Jennifer	565	39	Lorenz	Christin	37
18	Loßmann	Simone	516	40	Elias	Nele	35
19	Krause	Silke	481	41	Gerhardt	Jane	32
20	Below	Ulrike	467	42	Kolwey	Lena	25
21	Waterstradt	Marion	393	43	Redieck	Diana	17
22	Schieweck	Milena	355				

## *Winterwanderung*

Gerade hatte das Jahr wieder angefangen, da gab es schon die ersten Aktivitäten. Begonnen wurde gleich am ersten Januar bereits um 10.00 Uhr mit dem Neujahrslauf. Immerhin 37 Aktive zeigten hier, dass sie auch in diesem Jahr wieder Sport treiben werden. Auch unsere Wettkampfsportler sind schon wieder aktiv.

Aber auch im Bereich Freizeitsport gab es schon die ersten Aktivitäten. So trafen sich am 10. Januar die internationalen Teilnehmer zur Winterwanderung im Bootshaus. Es kamen Sportfreunde aus Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt. An diesem Abend wurden Erinnerungen ausgetauscht und neue Pläne gemacht. Und obwohl wir am Samstag schon sehr früh zu Bett gingen waren dann zum Frühstück doch noch einige Sportfreunde etwas müde. Aber das gab sich schnell, denn wir mussten ja auch pünktlich an der Fähre in Schaprode sein. Die Überfahrt nach Vitte war dann schon der erste Höhepunkt. Die Temperaturen störten die Sportsfreunde nicht. Sie blieben draußen an Deck der „Vitte“. Auf der Insel angekommen wurde (altersgerecht) im Kindergarten Quartier bezogen und dann ging es auch schon am Strand entlang Richtung Dornbusch. In der Ausschreibung hatte ich ein paar Bernsteinbilder miteingefügt und siehe da, es hatten diesmal alle Teilnehmer Erfolg und fanden auch das „Gold des Nordens“. Um 14.00 trafen die Ersten im „Alten Gasthaus zum Enddorn“ in Grieben ein. Nach einem gemütlichen Mittagessen, bei dem auch die Funde gezeigt und ausgewertet wurden, wanderten dann noch die meisten zum Leuchtturm hoch. Der leichte Regen konnte die gute Stimmung nicht vertreiben. Da wir dann in der Dämmerung (fast schon Dunkel) ankamen hatten wir dadurch einen ganz besonderen Effekt. Wenn die größeren Regentropfen durch die Strahlen des Leuchtturms flitzten, sah es aus, als fielen Sternschnuppen. Der Rückmarsch nach Vitte erfolgte dann schon in völliger Dunkelheit. Im Quartier wieder angekommen, wurde es noch ein schöner Abend. Am Sonntagmorgen gab es das gemeinsame Frühstück und dann brachen wir auf zu der Wanderung Richtung Neuendorf. hierbei hatten wir am Strand noch eine nette Begegnung, denn eine Robbe ruhte sich gerade am Strand aus.



Aber sie ließ uns, wenn auch mit einigem Fauchen, vorbei. Allgemeiner Kommentar; „Nun lass Dir mal etwas schönes fürs nächste Jahr einfallen.“

In Neuendorf hatten die Gaststätten alle zu, so dass wir wieder nach Vitte zurück marschierten und im „Goodewind“ unser Mittagessen einnahmen. Danach holten wir unser Gepäck und begaben uns zunächst mit der Fähre wieder auf den Heimweg.

H. Wohler

## Gratulation

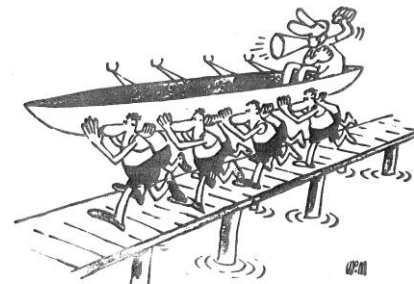
Am 25.01.2014 feierte unsere Sportsfreundin **Helga Wüstenberg** und am 07.02.2014 der Sportsfreund **Helmut Klemp** den 75. Geburtstag



Herzlichen Glückwunsch! Und natürlich immer eine gute Gesundheit!

### Maroder Bau wird beseitigt

Die Vorarbeiten für unseren neuen Steg haben begonnen. Da die derzeitige Konstruktion nicht mehr die nötige Standsicherheit aufweist, muss ein neuer Steg her. Die Absprachen sind alle getätigt, so dass wir mit den Arbeiten beginnen konnten. Am 25. Januar rückten Kanuten und Ruderer gemeinsam der Holzkonstruktion zu Leibe und entfernten Planken und Balken. Am 1. Februar bereits der nächste Einsatz, der diesmal den Querträgern galt. Trotz der Minustemperaturen ließen sich unsere Sportsfreunde nicht davon abhalten, die Arbeiten auszuführen und zeigten auch vollen Krafteinsatz.



In der nächsten Zeit geht es dann darum, die Pfähle zu ziehen und auch die Betonreste des Vorgängersteges zu beseitigen. Wir werden auch hier noch genügend Unterstützung brauchen.

Ziel ist es, bis zum Mai einen neuen Steg zur Verfügung zu haben, Bis dahin muss der alte Untersteg unseren Ansprüchen genügen.

RUDERN –

GEMEINSAM ANS ZIEL